

Rundbrief 390

Rundbrief 390, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES  
WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/> 15. August 2025/  
verantw. H.-H. Nolte, Bullerbachstr.12, D 30890  
Barsinghausen.

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

unter "Publikationen aus dem Verein" findet Ihr heute  
nur Andreas Votum für Masshalten in der aktuellen  
Hoch-Rüstung (das Votum knüpft an Rundbrief 387 an).  
Von mir stammt ein Beitrag zu Imperien und Nationen,  
der auf die Tagung am 6. September vorbereitet. Bitte  
nehmt die Chance zur Diskussion face to face in  
Barsinghausen wahr!

Das Goethezitat kennzeichnet mich als Angehörigen  
einer Abschied nehmenden Generation, aber stehe ich  
mit dem Eindruck allein, dass wir gerade ziemlich  
Einschränkungen unserer Selbstbestimmung erfahren?

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte

## WISSENSCHAFTSJOURNALISMUS

Andrea Komlosy:

«Gefahr Russlands wird masslos übertrieben»: in: Weltwoche  
2.8.2025

<https://www.youtube.com/watch?v=RhZzxAtlrOg>  
<https://weltwoche.ch/daily/gefahr-russlands-wird-masslos-uebertrieben-historikerin-andrea-komlosy-ueber-selenskyj-putin-und-wege-zum-frieden/>

Kritik der Militarisierung im Westen, konkret des 5%-Ziels der NATO. Nüchtern  
zum russischen Potential, plädiert für Neutralität der Ukraine. Betont die Hoff-  
nung, dass die russische Führung sich der Begrenztheit ihrer Mittel bewusst ist.

# LESEFRÜCHTE

"So sind wir scheinbar denn nach manchen Jahren  
Nur enger dran, als wir am Anfang waren."<sup>1</sup>

## GLOBALER SÜDEN

### Positionspapier:

<https://globalersueden.de/wp-content/uploads/2024/12/2024-10-Positionspapier-Globaler-Sueden.pdf>

Erhebungen vor allem zum Umfang der **Informationen über den globalen Süden in deutschsprachigen Medien, mehrere Statistiken. Grundlage für den Aufruf, der diese Tendenz kritisiert.**

Liste der unterstützenden Institutionen und Personen:  
<https://mail.google.com/mail/u/0/#inbox/FMfcgzQbgcKjxnwLZbJbmZWwbnnTfqbq?projector=1&messagePartId=0.2>

Unterzeichner\*innen aus dem Verein Manuela Boatca, Beate Eschment, Klemens Kaps, Hans-Heinrich Nolte

## Mittelkürzungen Weltflüchtlinge

„Während sich die Zahl der Geflüchteten mit 122 Millionen in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt hat, muss die UNHCR heute mit einem Finanzvolumen arbeiten, das etwa dem von vor einem Jahrzehnt entspricht...“ „Der vorläufige Haushalt sieht Kürzungen von über 50% im Bereich der humanitären Hilfe vor ...“  
Zitate S.5, S.12, Beispiele Ukraine, Mosambik; Votum Katharina Thote:  
„Deutschland hat eine Schlüsselrolle“ : Fluchtpunkt Ausgabe 02 2025, Hg. UN-Flüchtlingshilfe, Graurheindorferstr.149a, 53117 Bonn.

[info@uno-fluechtlingshilfe.de](mailto:info@uno-fluechtlingshilfe.de)

## DAX

Über **25% des im Dax notierten Aktienkapitals** gehören nordamerikanischen

---

<sup>1</sup> Johann Wolfgang von Goethe: „Urworte, orphisch“ aus den fünf hier die Schlusszeile des vierten Urworts „Nötigung“, zitiert nach Edgar Hederer Hg.: Das deutsche Gedicht, Auflage Frankfurt 1959, S. 152, aber auch philologisch ordentlich kontrolliert in Erich Trunz Hg.: Goethes Werke Bd.1, 5. Auflage Hamburg 1960, S. 360. Dort auch die Schlusszeilen dieser Lesefrüchte aus dem fünften „Urwort“: „Hoffnung“.

*Anlegern. 2024 zahlten die Dax-Konzerne **54 Mrd. Euro Dividenden, davon 27 Mrd. ins Ausland** – der genaue Anteil der in den USA beheimateten Kapitalgruppen ist hier nicht genannt: Sebastian Strauß: Der Dax trägt Baseballcap, in Süddeutsche Zeitung 5.August 2025, S. 13.*

### **>Anarchie der Staatenwelt<**

*Interview Johan Schlosman mit Ulrich Menzel zu Amerika, China und dem Rest: Da wir uns in einer „Periode des hegemonialen Übergangs“ befinden, kehrt die Anarchie der Staatenwelt zurück. Die EU ist als Großmacht zu schwach und zu uneinig. Süddeutsche Zeitung 9/10 August, S.6.*

### **Welt-Trends 205 (September 2025)**

Sergej Birjukow, Cui Heng: Warum **China** sich energisch gegen Trumps Zollpolitik wehren sollte/ Richard Ghiasy: Kaschmir Krieg .../ Werner Ruf: Westasien nach Israels Angriff auf den Iran/ Karin Kulow: Syrische Drusen unter israelischem Schutzschirm/Holger Politt: Polen und die USA/ Schwerpunkt **Deutsche Außenpolitik militant** // Günther Maihold: Nur Diskurswechsel oder außenpolitischer Wandel? / Alexej A. Gromyko: Erfüllt sich Oswald Spenglers Prophezeiung? / Roland Benedikter: Donald Trumps zweite Amtszeit/ Chen Zuandingying: China und Deutschland .../ Stefan Brosza: Reise ins Ungewisse/ Luiz Ramalho: Deutschland und Brasilien/ Erhard Crome: Außenpolitik ohne Verantwortung// **Forum (zur aktuellen Aufrüstung) // Zwischenrufe zur deutschen Außenpolitik // Bücherschau (dabei Rez. von Hannes Hofbauer: im Wirtschaftskrieg)** [crome.Institut@weltrends.de](mailto:crome.Institut@weltrends.de)

„Doch solcher Grenze, solcher eh’renen Mauer  
Höchst widerwärt’ge Pforte wird entriegelt, ....“

### **BEITRAG**

Hans-Heinrich Nolte:

# IMPERIEN UND NATIONEN

## ENDE DER IMPERIEN? THESEN ZUM TAGESSEMINAR AM 6. SEPTEMBER

Imperien<sup>2</sup> gehören zu den Staatsformen, die seit Jahrtausenden und weit v.u.Z. belegt sind.<sup>3</sup> Sie waren u.a. durch monarchische Spitze, zentrale Bürokratie, Armee und Steuererhebung gekennzeichnet und zielten auf Organisation einer Weltregion, was Herrschaft über unterschiedliche Reichsteile bedeutete. Man kann Imperien in zwei Ordnungen gliedern: Zusammenfassungen einer „Welt“ und Wiederherstellungen solcher Reiche.<sup>4</sup> Gegenmodelle der Imperien waren „Völker“, die in der christlichen Tradition am Beispiel des jüdischen Widerstands gegen Babylon, Rom etc.. verstanden oder doch eingeordnet wurden. Funktionen der Imperien waren Verbreitung von Weltreligionen, Sicherung von Fernhandel und Migrationen, Kommunikation über Grenzen hinweg u.a..<sup>5</sup>

Auf die Siege von Kirche und Königen über das „Heilige Römische Imperium“ (12./ 13. Jh.) folgte eine 3. imperiale Ordnung.<sup>6</sup> Fern-Händler (und es entstanden von Navarra bis Lucca kleine Staaten mit engen Grenzen, die in einem Imperium wie China nicht einmal eine Provinz gebildet hätten) wurden von zentraler Besteuerung sowie Kontrolle befreit, jedoch andererseits durch die Beibehaltung gemeinsamer Religion, Rechtsprechung und Kultur in ein System gebunden. Der durch die Konkurrenz geförderte Militarismus<sup>7</sup> erlaubte globale Eroberungen, die mit den dadurch geförderten Industrialisierungen ab der Frühen Neuzeit zu Vervielfältigungen des BIP pro Person<sup>8</sup> führten. Innenpolitisch ermöglichten diese Erhöhungen des Lebensstandards Demokratisierungen<sup>9</sup>, außenpolitisch wurde die globale Überlegenheit im

---

<sup>2</sup> Einführung: Michael Gehler: Begriffe, Fragen und Antworten zur Geschichte der Imperien, Erfurt 2023 (Landeszentrale Thüringen)/ Periodisierung: Hans-Heinrich Nolte: Kurze Geschichte der Imperien, Wien 2017 (Böhlau)[zitiert Nolte Imperien]/ Beispielsammlung: Michael Gehler, Robert Rollinger Hg.: Imperien und Reiche in der Weltgeschichte, Bde. 1-2, Wiesbaden 2014 (Harrassowitz) [zitiert als Gehler, Rollinger mit Bandzahl].

<sup>3</sup> Hans Neumann: Altorientalische >Imperien< des 3. und frühen 2. Jahrtausends v. Chr., in Gehler, Rollinger Bd.1, S. 33 – 64; Christiane Nolte: Neuassyrisches Reich, in Nolte Imperien S.46 – 73.

<sup>4</sup> Nolte Imperien S. 46 – 242.

<sup>5</sup> Herfried Münkler Hg.: Was Imperien leisten = ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE [ZWG] 11.2 (2011).

<sup>6</sup> Nolte Imperien S. 277 – 334.

<sup>7</sup> Ausgehend von P.T. Hoffmanns „Turnier“ H.-H. Nolte Hg.: Expansionismus und Kolonialismus im Weltsystem, in: Welt-Trends 195 (Januar 2023) S. 16 – 45.

<sup>8</sup> Vgl. die Tabellen bei Angus Maddison: Contours of the World-Economy, Oxford 2007 (Oxford UP) S.382.

<sup>9</sup> Meine These geht von dem Konzept Max Webers aus, dass zu adäquater Beschäftigung mit der stets komplexen Politik „Abkömmlichkeit“ erforderlich ist, vgl. H.-H. Nolte, Peter Flaschl, Sigrid Luchtenberg: Mehr Demokratie wagen, in Horst Gischer, Jochen Hartwig, Bedia Sahin Hg.: Bewegungsgesetze des Kapitalismus, FS Fritz Helmedag, Marburg 2018 (Metropol) S. 271 – 284.

Zusammenspiel der Mächte (ab 1815 auch „Konzert der Mächte“)<sup>10</sup> organisiert. Fasst man zusammen entstand das „Europäische Welt-system“<sup>11</sup>. Die Tradition der Imperien war aber so prägend, dass vom 18.Jh. an Staaten (Russland, Frankreich, Habsburg, vor allem Großbritannien und nicht nur in Indien) Imperien gründeten, die nicht mehr zum Ziel hatten, eine Weltregion zu ordnen, sondern nationalen Eliten Herrschaft jenseits der Grenzen zu sichern. Diese Globalisierung ermöglichte in den Kernländern breiteren Wohlstand (Imperialismus) und (z.T. weitere) Kämpfe für Demokratisierung.<sup>12</sup> Die kapitalistische Form der Industrialisierung wurde global durchgesetzt, z.T. kolonialistisch (Indien, Afrika), z.T. semikolonial (China), z.T. als nachholende Industrialisierung von Staaten (Japan) oder auch innenpolitisch, z.B. als innere Peripherien (Irland, Ukraine).<sup>13</sup>

Die USA machte im 20. Jahrhundert die Befreiung der Völker – modern der Nationen - von den Imperien zu ihrem offiziellen Ziel,<sup>14</sup> verweigerten sich aber dem Völkerbund.<sup>15</sup> Nach dem 2. Weltkrieg unterstützten USA und UdSSR die Dekolonialisierung und die UN, wenn sie auch letztere durch ihre Veto-Rechte wieder einschränkten. Viele sahen mit dem „Aufstand der Nationen“ das Ende der Imperien gekommen<sup>16</sup> und „Imperium“ wurde in der demokratischen Bewegung zu einem per se kritischen Begriff. Als „Imperien“ wurden aber auch USA und UdSSR kritisiert, erstere wegen der globalen Durchsetzung der politischen und ökonomischen Ziele ihrer reichen Eliten<sup>17</sup>, letztere wegen des zentralistischen Politik- und Wirtschafts-Systems der KP sowie der globalen Förderung des Kommunismus.<sup>18</sup> Auch setzten beide ohne die in der UN-Satzung vorgesehene Bindung an den Sicherheitsrat militärische Mittel zur Beherrschung ihrer Einflussgebiete ein. Mein Vorschlag ist,

---

<sup>10</sup> Ausgehend von Ludwig Ranke , vgl. z.B. Wolfram Pyta Hg.: Das europäische Mächtekoncert, Köln usw. 2009 (Böhlau).

<sup>11</sup> Immanuel Wallerstein: Das moderne Weltsystem, Bd. 1-4, übers. Frankfurt-Wien 1986 – 2013 (Promedia); Klemens Kaps, Andrea Komlosy Hg.: Schwerpunkt Immanuel Wallerstein = ZWG 22 1-2 (2021).

<sup>12</sup> H.-H. Nolte: Weltgeschichte ....15.-19. Jh., Wien 2005 (Böhlau) S. 309 – 328.

<sup>13</sup> Zu inneren Peripherien zuletzt Klemens Kaps Hg.: Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ÖZG) 31/2020/2.

<sup>14</sup> Obgleich schon bald deutlich war, dass „Selbstbestimmung der Nationen“ eine Illusion war, vgl. Jörg Fisch: Das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Die Domestizierung einer Illusion, München 2010 (Beck).

<sup>15</sup> Jörn Leonhard: Der überforderte Frieden, München 2018, hier S. 1174 – 1181.

<sup>16</sup> S. im Rahmen der Tagung Michael Gehler und Christian Lekon; Publikationen Michael Gehler, Robert Rollinger, Philipp Strobl Eds.: The End of Empires, Wiesbaden 2022 (Springer); Christian Lekon Hg.: Schwerpunkt: Ende der Imperien, in ZWG 24.1; Nolte Imperien S. 335 – 368.

<sup>17</sup> H.A. Prantner: Imperium USA, in ZWG 11.1 (2010).

<sup>18</sup> U.a. Helene Carrère d'Encausse: Risse im Roten Imperium, übers. Wien 1979 (Molden).

diese Art von Imperien als 4. Ordnung zu kennzeichnen.<sup>19</sup>

Nach den Zusammenbrüchen der UdSSR sowie Jugoslawiens und der Souveränität „neuer“ Nationen liegt die Frage nahe, ob man doch vom Ende der Imperien als globaler Tendenz ausgehen kann. Allerdings werden alte „Imperien“ gestärkt (USA unter Trump<sup>20</sup>, Russland unter Putin<sup>21</sup>), andere Mächte streben imperialen Rang an (China<sup>22</sup>, Indien) und es wird sogar überlegt, ob man sich ein als tolerant gedachtes „westliches Imperium“ wünschen sollte.<sup>23</sup>

Historiker sind keine Futurologen, aber auch sie stellen (wie mir mein Doktorvater beigebracht hat<sup>24</sup>) natürlicherweise<sup>25</sup> die Frage nach der Zukunft. Um diese präziser stellen zu können, wird hier vorgeschlagen, den Veränderungen der globalen Strukturen mit dem Konzept des Modernen Weltsystems besser näher zu kommen und für die Supermächte den Begriff Hegemon zu gebrauchen. Das ist u.E. angemessener, da eine imperiale Zentralisierung der Macht (die ja auf Kosten interner Eliten geht) für eine globale Durchsetzung von Machteliten mit nationalen „roots“ nicht mehr notwendig ist (Kommunikationsrevolution – in Dienstleistungen und Produktion, Ende der Volksheere, Cyberwar, Zölle als Waffe, Globalisierung von Kapital, Auszug der Kapitaleigner aus „ihren“ Nationen...)<sup>26</sup>.

## **EINLADUNGEN**

### **Barsinghausen, Ende der Imperien 6.September**

Das Historisch-Politische Colloquium Barsinghausen (HPC) lädt mit Unterstützung des VGWS und der Volkshochschule Calenberger Land ein zum Tagesseminar am Sonnabend, dem 6. September in der VHS, Langenäcker 38, 30980 Barsinghausen 10.00 – 18.00. Thema : ENDE DER IMPERIEN?

Zu Vorträgen über die Geschichte der Imperien und aktuellen Problemen von Russland, China und den USA haben Prof. Gehler (Hildesheim), Dr. Lekon (Ankara), Prof. Alpermann (Würzburg), Direktor Dr. Binner (Hannover) und Prof. Nolte zugesagt; 2024 haben Prof. Gehler ein englischsprachiges Sammelwerk und Dr. Lekon ein deutschsprachiges Heft der ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE zum Thema herausgegeben.

---

<sup>19</sup> Nolte Imperien S. 369 - 443.

<sup>20</sup> S.im Rahmen der Tagung H.-H. Nolte.

<sup>21</sup> S. im Rahmen der Tagung Jens Binner.

<sup>22</sup> S.im Rahmen der Tagung Björn Alpermann.

<sup>23</sup> Rami Georg Johann: Theorie der >Imperiumsbildung< im 21. Jh., Diss. Vechta 2020.

<sup>24</sup> Reinhard Wittram u.a.: Geschichte Element der Zukunft, Tübingen 1965 (Mohr).

<sup>25</sup> Gemeint ist hier: auf Grund der Struktur unseres Gehirns, das Entscheidungen vorbereiten und fällen muss.

<sup>26</sup> Ich danke Christian Lekon für eine kritische Durchsicht des Textes.

Die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen hat einen „Klassen-Satz“ des Heftes :  
**Michael Gehler: Begriffe, Fragen und Antworten zur Geschichte der Imperien, Erfurt 2023**  
zur Verfügung gestellt. Ich versende das Heft gern auf Anfrage, bitte Notiz mit aktueller  
Postanschrift an s.u..

---

Anmeldungen zum Tagesseminar bitte an [hquadrat5@gmail.com](mailto:hquadrat5@gmail.com)

**"BEYOND EMPIRES – Fokus Osteuropa" | Berlin, 9 & 10 Oktober 2025**

Die Konferenz bietet an zwei Tagen die Möglichkeit, Arbeiten in einem interdisziplinären und interaktiven Rahmen zu hören (und zu präsentieren) : Keynotes und Panels mit Speaker:innen aus verschiedenen institutionellen Kontexten Kulturelles Rahmenprogramm. Näheres unter [empires@oei.fu-berlin.de](mailto:empires@oei.fu-berlin.de)

**“Entanglements of Scale and Spheres in History:  
Between the Local, Regional, Global, and Planetary”**

Annual Conference of Cross Area e.V.

Bielefeld University, 14<sup>th</sup> - 15<sup>th</sup> November 2025

The Annual Conference of the **Cross Areae.V.** will be hosted by the **Global and Entangled History Profile Area** in cooperation with the **Center for Inter American Studies**(CIAS) and the **Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies**(CALAS) at **Bielefeld University**.

The conference aims to foster an interdisciplinary discussion on planetary thinking, materiality, human as praxis, and related topics, as they inform these methodological considerations. ...

[justynaturkowska@me.com](mailto:justynaturkowska@me.com) [reka.krizmanicz@uni-bielefeld.de](mailto:reka.krizmanicz@uni-bielefeld.de)

<https://www.crossarea.org/>